

## Kurzfassung

Aufgrund der wachsenden Intermodalität der mobilen Personen kam es in den vergangenen Jahren zu einem Ausbau von Verknüpfungen zwischen verschiedenen Verkehrsträgern, wodurch die Attraktivität des Umweltverbunds erhöht wird. Dabei entstanden verschiedene Mobilitätspakete, die dem ÖV-Kunden die Nutzung verschiedener Verkehrsträger ermöglichen. Für die räumliche Verknüpfung werden sogenannte Mobilitätsstationen an relevanten Haltepunkten des öffentlichen Verkehrs geschaffen.

Mit dem steigenden Radverkehrsanteil können sich verstärkt Mobilitätspakete, die den Radverleih implizieren, als auch klassische Mobilitätsangebote wie B+R und die Fahrradmitnahme im ÖV durchsetzen. Dieses Potenzial wird durch die Einführung des Pedelecs erhöht, da die erhöhte Geschwindigkeit, geleistet durch den eingebauten Elektromotor, die Erschließung längerer Strecken in kürzerer Zeit auch bei hohen Steigungen ermöglicht und so den Aktionsradius des Fahrrads erweitert.

Neben den vielen spezifischen Potenzialen des Mobilitätspakets „Pedelec-ÖV“, insbesondere in topografischen Gebieten, eignet es sich besonders für eine Verkehrsverlagerung im Berufsverkehr, als Ergänzung zum geringen ÖV Angebot in ländlichen Gebieten und als Angebotserweiterung in Tourismusregionen.

Um diese Synergien zu nutzen, müssen für den nahtlosen Übergang zwischen Pedelec und ÖV normgerechte Anlagen für das Pedelec an dafür geeigneten Mobilitätsstationen errichtet werden. Dieser Ausbau von Leihsystemen und Abstellanlagen für Pedelecs kann den Anteil des Umweltverbunds zu Lasten des MIV steigern und somit eine höhere Lebensqualität in Städten und Gemeinden schaffen. Das Ziel solcher Verknüpfungen sollte also die Bereitstellung attraktiver Mobilitätspakete sein, welche eine Alternative zum Pkw darstellen.

## Abstract

The growing inter modality extends the connections between different modes of transport and therefore heightens the attractiveness of the urban environment commuting. Public transportation users are offered different mobility packages allowing them to choose different means of transport at mobility stations placed at relevant stops.

Increasing number of cyclists strengthens such mobility packages, which include bicycle rentals or the classic Bike and Ride (B+R Stops). Such packages will be further established by introducing electric bicycles or E-bikes, which enable higher speeds and cover longer distances in shorter time. This also largely increases the effective travel radius for cyclists.

With an optimal commercialisation the integration of Pedelecs and public transportation could shift daily commuting from motorised private transport to a more urban environmental one. This integration also has an impact in rural areas, making less active public transportation more accessible. Furthermore it becomes recreationally attractive for tourists.

For a seamless transition between the different modes of transport standardised infrastructure for Pedelecs must be built, including battery charging stations and secure bicycle parking. Besides that E-bikes rentals would allow those who do not own E-bikes to have intermediate transport between other public transportations. Additionally, repair services would attract more visits to such mobility stations and continue increase the use of such packages.

Such infrastructure would put pressure on urban environmental commuting, and consequently increasing the quality of life in urban areas.